

Ballgeflüster

Estasi schmeißt bei Young Boys hin

Landesliga, Staffel III: Irgendwie scheint die Trennung nach der vergangenen Runde beiden Parteien kein Glück gebracht zu haben. **Mario Estasi** hörte nach sechs Jahren als Trainer beim Fußball-Verbandsligisten SV Böblingen auf, der aktuell kaum noch vor dem Abstieg zu retten ist, heuerte bei Young Boys Reutlingen in der Landesliga an und warf dort jetzt auch den Brocken hin.

„Mit dem Verein hat das überhaupt nichts zu tun, da bin ich absolut im Reinen“, erklärt der 42-Jährige seinen Rücktritt, „aber es gab zuletzt ein, zwei Punkte, die mich zu diesem Schritt veranlassen haben.“ Seine Hoffnung: „Vielleicht lassen sich dadurch noch ein paar Prozente bei den Spielern rauskitzeln, um den Klassenerhalt zu schaffen.“ Denn nach dem 0:2 zuletzt gegen die SpVgg Holzgerlingen rutschten die mit vielen Vorschusslorbeeren bedachten Reutlinger auf einen direkten Abstiegsplatz.

„Ich hätte an ihm als Trainer bis zum Saisonende festgehalten. Es mag sportlich die richtige Entscheidung gewesen sein, ist aber menschlich eine Katastrophe“, meinte ein frustrierter Young-Boys-Vorsitzender **Thorsten Bauer**. „Ich schätze Mario Estasi auch als Fußballfachmann sehr. Das alles ist schwer zu verdauen, auch wenn die Situation zwischen Mannschaft und Trainer etwas zerfahren war.“ (ms)

Spitzenspiel mit TSV Merklingen II

Fußball im Bezirk Enz/Murr

KREIS BÖBLINGEN (glo). Das Rennen um den Relegationsplatz ist in der Fußball-Bezirksliga Enz/Murr so gut wie entschieden: Der Zweite FC Marbach hat mittlerweile acht Punkte Vorsprung auf den Dritten, die **SKV Rutesheim II**, die seit fünf Wochen kein Spiel mehr gewonnen hat. Nach vier Niederlagen und einem Unterschieden braucht das Team von Trainer Alexander Ziegler gegen **Phönix Lomersheim** dringend ein Erfolgslebnis. „Auch um die Verkrampfung zu lösen“, sagt Spielerleiter Martin Gäckle. „Das Wichtigste ist, dass wir zu unserer Spiel-freude zurückfinden.“

Noch steht die **SKV II** vor dem **TSV Merklingen**, doch zwischen den beiden liegen nur drei Punkte. Die Mannschaft von Trainer Christian Steidle musste bei Meister Pflugfelden zuletzt die erste Rückrunden-Niederlage hinnehmen. Sorgen bereitet Steidle die lange Verletztenliste. Besonders schmerhaft: Der für die Offensive so wichtige Uwe Eberhard fällt nach Kreuzbandriss länger aus. Mit dem kommenden Gegner **Germania Bietigheim** hat Merklingen noch eine Rechnung offen. „Schon im Hinspiel waren wir besser und hätten einen Punkt verdient gehabt“, erinnert sich Steidle an das 0:1. Der **TSV Flacht** will am Pfingstmontag beim **TSV Grünbühl** den Klassenerhalt perfekt machen. „Wir müssen weiter wachsen sein“, warnt Trainer Thorsten Talmon.

In der Kreisliga A, Staffel II, geht das Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Tabellenführer **TSV Höfingen** und Verfolger **SV Perouse** in die entscheidende Phase. Perouse patzte am vergangenen Wochenende gegen Heimsheim (1:3) und hat nun spielfrei – Gelegenheit für den **TSV Höfingen**, den Vorsprung mit einem Sieg beim **TSV Münchingen II** auf vier Punkte auszubauen. Die **SpVgg Warmbronn**, Liga-Dritter, bekommt Besuch vom **SV Gebersheim**. „Eine große Herausforderung, darauf freuen wir uns“, so Warmbronnens Trainer Marc Bauer, dessen Mannschaft nach der Rückkehr von Torwart Gordon Römer, Philipp Schüle und Tobias Kuttler wieder an Stabilität gewonnen hat. Gegen den Abstieg kämpft der **TSV Schafhausen**, der im Moment auf dem Relegationsplatz steht und am Montag gegen den **TSV Kornatal** gewinnen muss. Die **SpVgg Renningen** steht gegen den Letzten **SB Asperg** unter Druck. „Wir dürfen uns in den letzten vier Spielen keine Niederlage mehr erlauben“, weiß Spielerleiter Pietro D'Auto. „Sonst können wir den Klassenerhalt vergessen.“

In der Kreisliga B, Staffel IV, kommt es zum Spitzenspiel zwischen dem Zweiten **TSV Merklingen II** und Tabellenführer **SpVgg Mönsheim**. Nur ein Punkt trennt die beiden Teams. „Wir werden uns auf unsere Stärken besinnen“, gibt Merklingens Trainer Thorsten Vollmer vor. – Alle Spiele der Kreisvereine auf einen Blick:

Bezirksliga: **SKV Rutesheim II** – **TSV Phönix Lomersheim** (Freitag, 19.30 Uhr), **TSV Grünbühl** – **TSV Flacht** (Montag, 15 Uhr), **TSV Merklingen** – **SV Germania Bietigheim** (Montag, 15.30 Uhr), **Kreisliga A, Staffel II:** **TSV Eltingen II** – **TV Möglingen** (Donnerstag, 19.30 Uhr), **TSV Münchingen II** – **TSV Höfingen** (Montag, 15 Uhr), **SpVgg Warmbronn** – **SV Gebersheim**, **SpVgg Renningen** – **SB Asperg**, **TSV Schafhausen** – **TSV Kornatal** (alle Montag, 15 Uhr).

Kreisliga B, Staffel IV: **SGM FC St. Münchingen/TSV Hausern** – **TSG Leonberg** (Freitag, 19 Uhr), **SpVgg Warmbronn II** – **SV Gebersheim**, **TSV Merklingen II** – **SpVgg Mönsheim**, **TSV Heimsheim II** – **KSV Renningen** (alle Montag, 15.30 Uhr), **TSV Malmstheim** – **SpVgg Weil** der Stadt (Montag, 15 Uhr).

Pokal-Aus kein Beinbruch – 9:26

Ringen: TSV Ehningen verpasst im Oberliga-Duell gegen Weilimdorf den Einzug ins Final Four

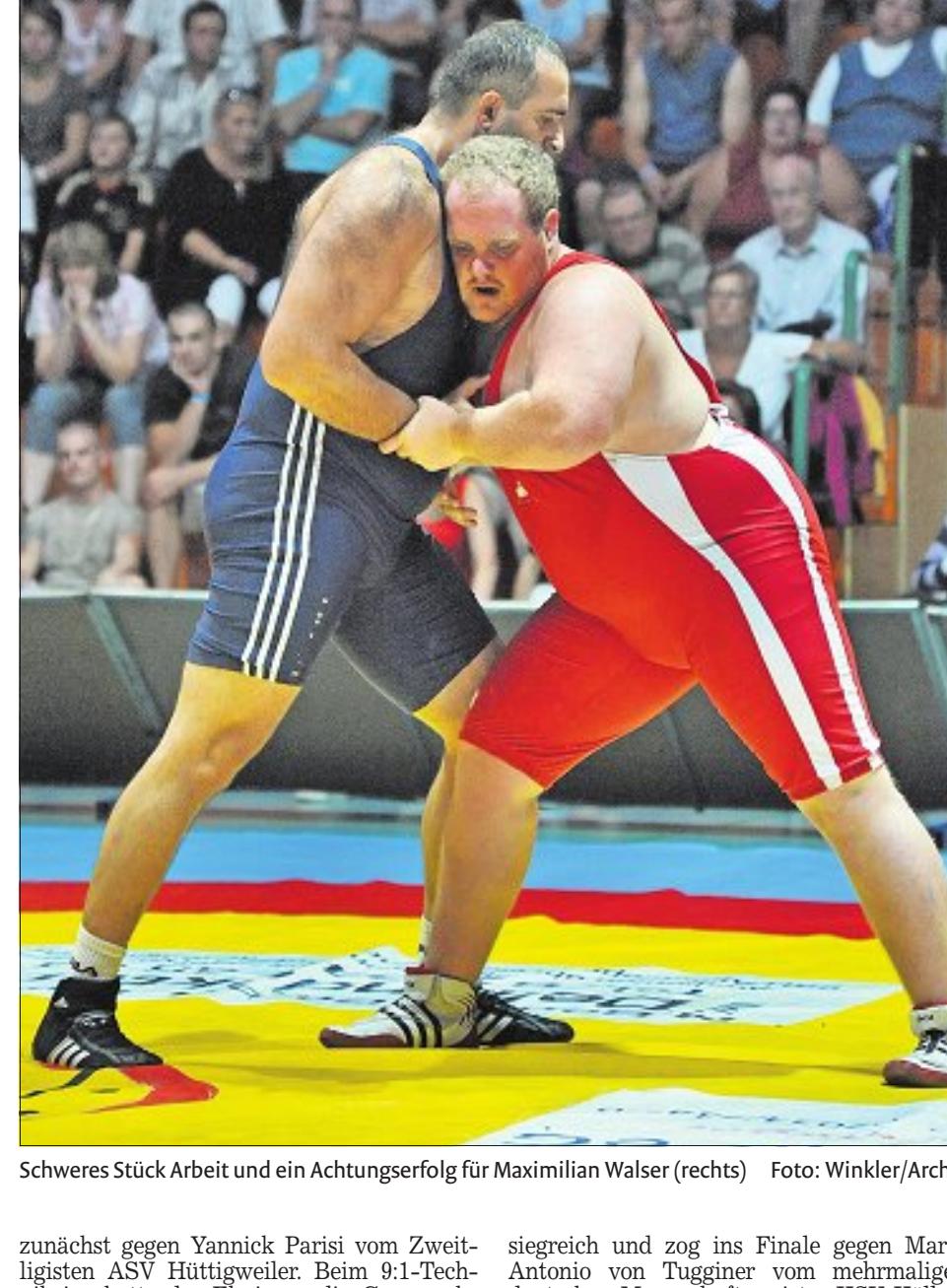
Mit 9:26 mussten sich die Ringer des TSV Ehningen im Bezirkspokal der SG Weilimdorf geschlagen geben. Damit verpasste der TSV das Final Four.

EHNINGEN (red). Für Trainer Maik Busch aber kein Beinbruch: „Weilimdorf wollte unbedingt gewinnen, das hat man gemerkt. Wir haben den Wettkampf eher als Trainingsmaßnahme unter Wettkampfbedingungen verstanden und sind nicht mit unserer stärksten Formation angetreten.“ Das Duell der beiden Oberligisten wurde im sogenannten „Österreichischen System“ ausgetragen, wobei das Ergebnis nach zwei Mannschaftsvergleichen mit je sieben Ringern auf beiden Seiten festgestellt wurde.

Maximilian Walser und Vlasisos Zormpas waren die zweimal erfolgreich, Kai Rachwalski erzielte zudem einen Punktssieg. Die gut aufgestellten Weilimdorfer, mit zwei Leihringern zusätzlich verstärkt, punkteten vor allem durch ihre Oberliga-Siegeringer, sodass der TSV beim Gesamtergebnis von 9:26 chancenlos war. Und dennoch gelang den Ehningern durchaus Achtungserfolge. So besiegte Maximilian Walser den Hünen Andreas Werft, der seine 130 Kilogramm Körpergewicht recht gleichmäßig auf zwei Meter Körpergröße verteilt. Walser agierte in den entscheidenden Phasen clever und siegte ebenso mit 4:3 wie gegen Maximilian Hubl. „Gegen beide hat Maximilian zuletzt verloren, das hat er gut gemacht“, so das Extralob von Trainer Maik Busch. Vlasisos Zormpas gewann zweimal gegen Nachwuchstalent Celil Gümüs, während Kai Rachwalski einen 1:0-Arbeitssieg gegen Mark Bühler erzwang. Knapp vor einem Erfolg stand auch Sebastian Sander, der gegen Florin Palaghi beim Endstand von 15:15 nur deshalb verlor, weil er die letzte Punktwertung abgegeben hatte. Punktniederlagen bezogen auch Tarik Yilmaz, Malte Ziegler und Albinus Kiefer bei seinem ersten TSV-Mannschaftseinsatz.

Michael Widmayer siegt bei offener Saarland-Meisterschaft

TSV-Vorzeigeringer Michael Widmayer bleibt auch in diesem Jahr in der Erfolgs spur: Bei der offenen Saarland-Meisterschaft gewann der Ehninger die Konkurrenz bis 71 Kilogramm und verteidigte somit seinen Vorjahrestitel. In seinem Pool gewann er



Schweres Stück Arbeit und ein Achtungserfolg für Maximilian Walser (rechts) Foto: Winkler/Archiv

zunächst gegen Yannick Parisi vom Zweitligisten ASV Hüttigweiler. Beim 9:1-Techniksiege hatte der Ehninger die Gegenwehr seines Kontrahenten schnell gebrochen. Auch Steven Teumer vom AC Heusweiler konnte beim 8:0 des Ehningers keine Akzente setzen. Gegen den Franzosen Cekir Fjorelo aus Metz war der Ehninger beim 14:6

siegreich und zog ins Finale gegen Marc-Antonio von Tugginer vom mehrmaligen deutschen Mannschaftsmeister KSV Köllebach ein. Beim 3:0-Finalsieg war Widmayer im Standkampf am Drücker und punktete auch in der angeordneten Bodenlage. Für die deutsche Meisterschaft im Juni ist Widmayer also bestens gerüstet.



Viele junge Sindelfinger beim 28. Partnerstädte-Turnier

SINDELINGEN (zuefl). Beim internationalen Partnerstädte-Turnier der Sindelfinger Badminton-Abteilung, das im englischen Dronfield zum 28. Mal ausgetragen wurde, ging es wieder darum, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig Neues zu wagen. Tradition ist es seit dem ersten Zusammentreffen der drei Sindelfinger Partnerstädte, dass sich Sindelfingen, Dronfield und Schaffhausen mit der Ausrichtung jedes

Jahr abwechseln. Nur wenig später wagte man bereits Neues, indem man erst vorsichtig begann, das seriöse zweitägige Badmintonturnier durch ein kleines Rahmenprogramm aufzulockern, um dann dazu überzugehen, den sportlichen Wettkampf auf nur noch einen Tag zu reduzieren und in der freien Zeit mit einem Überraschungsprogramm aufzuwarten. So lernen alle sich gegenseitig sowie Land und Leute

besser kennen. Tradition ist es ebenso von Beginn an, möglichst alle Gäste privat unterzubringen. Trotz eines rekordverdächtigen Teilnehmerfeldes von 23 Sindelfingern und 16 Schweizern ist das den englischen Gastgebern auch dieses Mal wieder gelungen. Unter den Gästen fanden sich erstmals auch zahlreiche Jugendliche, alleine Sindelfingen war mit zehn Teilnehmern unter 19 Jahren angereist, die das

Gärtringer ganz gelassen auf Reisen

Radball. 1. Bundesliga

GÄRTRINGEN (rump). Am Samstag geht es für die Gärtringer Erstliga-Radballer Kai und Markus Schäfer nebst Coach Dieter Rauser ins nordhessische Kassel-Oberzweren zum vorletzten Rückrundenspieltag. Die Schäfer-Brüder reisen als Tabellenvierte an, vier Zähler hinter dem Dritten Ebersbach. Tabellenführer Stein und der Zweite Obernfeld sind mit 14 und 13 Punkten wohl schon zu weit enteilt. Bei noch zu verteilenden 21 Punkten dürfte dafür der Klassenerhalt angesichts von 18 Zählern sicher unter Dach und Fach sein.

Der erste Gegner ist der Achte RSC Schießbahn, ehe es gegen den RC Iserlohn geht. Der liegt nur einen Zähler hinter Gärtringen und dürfte ein wenig auf die zweite Saisonhälfte mit den beiden Final-Five-Turnieren und dem DM-Finale schießen. Dann geht es noch gegen die Fahrstuhlmannschaft Nordhausen. „Kai scheint seine Verletzung vom letzten Spieltag überwunden zu haben. Wir wollen Aufgabe für Aufgabe konzentriert abarbeiten. Ich wäre mit einem Zugewinn von vier bis sechs Punkten zufrieden“, so Trainer Dieter Rauser. Nach einer Pause von vier Wochen wird die Saison am 11. Juni in Halle beendet.

Zweistelliger Sieg für die Knaben A

Hockey bei der SV Böblingen

BÖBLINGEN (lim). Die weibliche Hockey-Jugend A der SV Böblingen verlor ihr erstes Pokalrundenspiel gegen die SG Heidelberg mit 0:9. Ebenfalls gegen Heidelberg war für die männliche Jugend B wenig zu holen, sie verlor 0:6. Für den in der Breite für diese Leistungsklasse nicht ausgereichten Kader war es die dritte deutliche Niederlage gegen die besten baden-württembergischen Klubs. Besser lief es bei der weiblichen Jugend B. Das Pokalrundenspiel gegen den HC Villingen wurde 7:0 (2:0) gewonnen. Die Tore schossen Sara Richter (5), Beatrice Schneider und Elisa Doni. Einen noch höheren Sieg landeten die Knaben A, die den HC Esslingen dank vieler Tore von Kai Schewe und Jakob Kohlhas mit 11:0 bezwangen.

Mit einem großen Kader wie lange nicht mehr waren die Knaben C am Start. Die bis zehnjährigen SVB-Spieler bestritten, aufgeteilt in zwei Mannschaften, in Ludwigsburg acht Spiele. Drei davon wurden gewonnen, vier verloren, eines endete unentschieden.

Sieben erste Plätze im Bezirk

Gewichtheben: VfL Sindelfingen spielt nicht nur als Ausrichter eine gute Rolle

SINDELINGEN (red). Die Bezirksmeisterschaft im Gewichtheben hat in Sindelfingen stattgefunden. Mit über 60 Hebern von der D-Jugend bis zum Geburtstag 1948 gab es überraschend viele Meldungen. Mit von der Partie waren Oberböbingen, Fellbach, Nagold, Magstadt, Wetzgau und Gastgeber VfL, der sich sieben erste Plätze, den dritten Rang in der Mannschaftswertung und die Titel der besten Junioren sicherte.

Maximilian Blank absolvierte seinen ersten Wettkampf in der C-Jugend (über 63 Kilogramm). Mit 32 Kilogramm im Reiben und drei gültigen Versuchen im Stoßen belegte er mit 45 Kilo den zweiten Platz. In der B-Jugend (bis 62 Kilogramm) ging Tom Klotz leicht verletzt an die Hantel. Mit sechs vorsichtigen, aber gültigen Versuchen (30/41), reichte es ihm dennoch zum Meistertitel. Carl Küschnall gab in der B-Jugend (über 69 Kilogramm) sein Debüt. Mit 35 Kilogramm im Reiben und 41 im Stoßen erreichte er Rang fünf. Thomas Hoffmann (A-Jugend/bis 77 Kilogramm) schaffte im Reiben 63 Kilogramm und scheiterte zweimal an den 67. Im Stoßen lief es mit 83 besser. Er beendete die Bezirksmeisterschaft als Erster.

Pascal Hüben und Fiona Dosdall waren die besten Junioren. Hüben (bis 85 Kilo-

gramm) gelang mit 103 Kilogramm im Reiben ein persönlicher Rekord, die 111 im Stoßen lagen nur drei Kilo unter der Norm für die deutsche Meisterschaft. Fiona Dosdall erreichte mit neuem Rekorden 132 Kilogramm im Zweikampf und gewann ihre Klasse mit deutlichem Vorsprung.

Nicolai Györfi sicherte sich bei den Aktiven in der 77er-Klasse mit 171 Kilogramm im Zweikampf Platz vier. Peter Muschick (82/95) wurde sogar Zweiter. T.J. Darnell führte in dieser Klasse nach dem Reiben deutlich (110), schaffte die Anfangslast im Stoßen (130) aber nicht und wurde aus der Wertung genommen. Dennis Hildebrandt trumpfte in der Königsklasse (bis 94 Kilogramm) auf. Mit 115 Kilogramm im Reiben und 145 im Stoßen sicherte er sich den ersten Platz. Romina Schulze schaffte nach extrem kurzer Zeit die Norm für die DM. In der Klasse bis 63 Kilogramm erreichte sie mit sechs gültigen Versuchen 47 Kilogramm im Reiben und 60 im Stoßen. Das bedeutete Rang eins. Auch Raja Arabi wurde in der Klasse bis 75 Kilogramm Erste (35/40).



Fiona Dosdall, Raja Arabi und Romina Schulze (von links): Starkes Trio Foto: red

Von ganz hinten nach ganz vorne

Schießen: Kleinkaliber

KREIS BÖBLINGEN (amk). Mit einer kräftigen Korrektur startete die Kleinkaliber-Bezirksliga in ihren zweiten Wettkampftag. Beim Siebtzehnten SG Höfingen wurde ein Ergebnis ergänzt, mit den 280 Ringen von Michael Berger sind die Leonberger Vorstädter nicht mehr ganz hinten, sondern ganz vorne.

Der neue Tabellenführer sorgte mit Judith Mohaupt (283), Stefan Emmerich (275) und Michael Berger (272) auch für die beste Teamleistung (830). Mit zwölf Ringen Rückstand führt die SGi Musberg auf Rang vier die Verfolger an. Die junge Mannschaft der SF Giechingen II (Sophia Frank 271, Jonathan Hauff 267, Andre Turu 282) und die SK Dachtel (dank 276 Ringen von Bianca Meyer) konnten zulegen. Beim SV Weil im Schönbuch erreichten Michael Wolf (274), Fabian Schmidt (263) und Falko Landenberger (264) nach 796 diesmal 301 Ringe.

In der Einzelwertung zeichnet sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Judith Mohaupt (SG Höfingen) und Tobias Huzel (SG Musberg – je 567) ab. Dritter ist Michael Wolf (274/558) vom SV Weil im Schönbuch.